

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 31 (1966)
Heft: 3-4

Artikel: In der heiligen Nacht
Autor: Modena, Maria
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-859143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hohlmasse für Flüssigkeiten

1 Mass	=	4 Schoppen od. Quärtlin	1 Baselmass	=	1,42 l
1 Ohm	=	32 Mass	1 Farnsbürger Mass	=	1,52 l
1 Saum	=	3 Ohm = 96 Mass	1 Liestaler Mass	=	1,62 l
1 Fuder	=	8 Saum = 768 Mass	1 Basler Wirtsmass	=	$\frac{4}{5}$ Baselmass = 1,137 l
			1 Liestaler Wirtsmass	=	1,539 l

Gewichte

1 Zentner	=	100 Pfund	Handels- od. grosses Eisengewicht	
1 Pfund	=	16 Unzen od. 32 Lot	1 Pfund	= 493,24 g
1 Lot	=	4 Quintlein	Detailgewicht (bis Waren von $\frac{1}{8}$ Zentner)	
1 Pfund	=	2 Mark	1 Pfund	= 486,18 g
			Messing- od. Spezereigewicht (für Zucker, Gewürze, Wolle, Seide)	1 Pfund = 480,24 g
			Silbergewicht	1 Pfund = 468,58 g
			Apothekergewicht	1 Pfund = 357,78 g

(Schluss folgt)

In der heiligen Nacht*Von Maria Modena*

Ich schlief nicht, nein, ich wachte still in mir,
Und da geschah's: es senkte sich hernieder
So wie die samtne Schwingen eines Traums,
Wie Hüllen eines Mantels, zartgefärbt:

Ich schaute alle die geliebten Toten,
In ihrem weissen, knöchellangen Kleid,
Des Saum die goldne Lemniskate zierte,
In langen Reih'n vorüberzieh'n am Strom,

Jenseits des Wassers durch die weite Ebene
Des zeitenlosen Raums der Ewigkeit.
Sie trugen Weizengarben in den Händen
Und strebten fort zu einem fernen Lichte.

«Wohin geht euer Zug?» frug ich hinüber,
«Und warum trägt ihr Weizen mit euch fort?»
«Es ist die Nacht der Christgeburt auf Erden,
Wir feiern sie auf unsre eigne Weise.

Der Gottessohn, er gab sich hin den Menschen
 Mit seiner ganzen reinen Liebesfülle,
 Und blieb im Tode noch der Erde treu
 Und schenkt sich selbst noch heut' in Wein und Brot.

Wir bringen ihm die Weizenkeime dar,
 Dass er sie uns für alle Zukunft segne.»

Heimatkundliche Literatur

Zeugin E., Kirche unterwegs. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformierten Baselbieter Kirche in den Jahren 1922 bis 1956. Hrsg. vom Kirchenrat der Ev.-ref. Kirche des Kantons Basel-Landschaft. Liestal 1966, 62 Seiten mit 5 Bildern.

Der auf Sommer 1966 zurückgetretene, langjährige Präsident der ersten Kirchenpflege, des Synodalrates und anschliessend des Kirchenrates von Baselland entwirft in einer lebendigen Darstellung ein Bild der Baselbieter Kirche in den letzten 40 Jahren. Deren Entwicklung aus dem «pfarrherrlichen Einmannsystem» zur selbständigen, geordneten reformierten Volkskirche hat Zeugin in leitender Stellung mitgemacht und mitgestaltet. In zahlreichen, kurzen Abschnitten werden sodann kirchliche Fragen behandelt: Sonntagsheiligung, Sakramente, Jugendbewegung, neues Gesangbuch, Zeit der Bedrohung, Kriegsjahre, Flüchtlingsnot, Nachkriegszeit. In ihnen spiegelt sich die turbulente Zeit der Diktaturen und des Zweiten Weltkrieges wider und wir erinnern uns, dass die Kirche zu verschiedenen Malen ein mutiges Wort zur rechten Zeit nicht gescheut hat.

Der kritische Leser hätte allerdings auch gerne etwas gehört über die Einstellung unserer Kirchenbehörde zur freisinnigen Richtung in der Theologie, die auch in Baselland ihre Anhänger hat, dann zur Frage der Kirchenfresken aus vorreformatorischer Zeit (Pratteln, Oltingen, Ormalingen) und zum aktuellen Problem der Wiedervereinigung der beiden Halbkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Da es sich bei den erwähnten Fragen allerdings um «heisse Eisen» handelt, verstehen wir die Zurückhaltung in dieser offiziellen Veröffentlichung. S.

Heitz A., Abriss aus der Geschichte des Bruderholzes.

Anlässlich der Gründung der neuen evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Titus auf dem baslerischen Anteil des Bruderholzes (Sommer 1966) hat A. Heitz in einem Vortrag im Quartierverein Bruderholz über die Geschichte dieser Landschaft von der Urgeschichte bis zur Gegenwart berichtet. Eine kurze Zusammenfassung des interessanten Vortrages, der auch den basellandschaftlichen Anteil berücksichtigt, liegt gedruckt vor und kann auf der Kantonsbibliothek Liestal eingesehen werden. S.

Klaus Fr., Baselland. Zwischen Strom und Berg. 2. erweiterte Auflage- Liestal 1966. Leinenband in Grossformat, 228 Seiten, davon 96 Bildseiten schwarz-weiss und 4 Farbtafeln. Preis Fr. 48.85.

Nachdem die 1959 erschienene 1. Auflage des prächtigen Bildbandes vergriffen ist, liegt nun die 2. Auflage vor. Sie enthält einige Berichtigungen und ist um mehrere aktuelle Aufnahmen erweitert worden. Das Werk wird durch ein Vorwort des Verlegers und ein Geleitwort von Regierungsrat Dr. E. Boerlin eröffnet. In 20 Abschnitten (davon der letzte von Dr. J. M. Lusser) über Landschaft, Geschichte, Kultur und Brauchtum, Wirtschaft und Verkehr entwirft Fr. Klaus in meisterhafter, gehobener Sprache ein anschauliches Bild des Ländchens